

Leuchtturm mit kraftvollen Visionen

Ulrich Lang – Geschäftspartner der ersten Stunde von ENERGETIX Bingen

Über Ulrich Lang könnte man ein ganzes Buch schreiben. Das erste Kapitel würde von Visionen handeln – von den eigenen, die sich von Zeit zu Zeit erneuern, modifizieren. Und von Visionen, die er in den Köpfen anderer Menschen entstehen lässt. Das zweite Kapitel würde das Vorbild schildern. Wie ein Leuchtturm gibt er Orientierung und Sicherheit, hilft, den eigenen Standort zu bestimmen. Und er zeigt die Richtung an, das Ziel, wo's hingehen soll.

Eine erste Vision hatte Ulrich Lang im Alter von 16 Jahren: Bürgermeister werden. Er hatte gerade eine Verwaltungslehre begonnen und ihm war schnell klar, dass er an der Spitze stehen wollte. Doch nach einem Studium zum Diplomverwaltungswirt ging's zunächst nach Weimar an die Thüringer Verwaltungsschule. Hier dozierte Ulrich Lang unter anderem zum Thema „Psychologie in der Verwaltung“. Psychologie bezeichnet er heute als „die Leidenschaft meines Lebens“.

Ein Jahr später führt ihn der Zufall in die Gemeinde Haina (Kloster) in Hessen. Die Direktwahl des Bürgermeisters steht an. Ulrich Lang lässt sich als parteiloser Bewerber aufstellen und gewinnt sofort das Vertrauen der Bürger. Mit 30 Jahren ist er einer der jüngsten Bürgermeister seiner Zeit; der Jugendtraum hatte sich erfüllt. Sechs Jahre dient er der Gemeinde und lässt sich parallel zum Persönlichkeitstrainer ausbilden. Nach der Amtszeit macht er sich als Trainer selbstständig.

Das sollte wohl alles so sein

Zwei weitere Zufälle sollten dem Leben Ulrich Langs die entscheidende Wende geben; Zufälle, die besser nicht hätten zusammenpassen können: Ulrich besuchte seinen Jugendfreund Roland Förster in der neu gegründeten Firma ENERGETIX. Der Besuch endet damit, dass Ulrich mit einigen Schmuckstücken aus der ersten Kollektion das Haus verlässt. Als er wenige Tage später auf einer Geschäftsreise den Abend in einer Hotelbar ausklingen lässt, entwickelt sich eines jener Gespräche unter Hotelgästen. Man redet auch über den Schmuck – kein Verkaufsgespräch, nur eine Unterhaltung an der Oberfläche. Aber Ulrich macht seinen ersten Umsatz: 300 Euro aus dem Stand. So einfach ist das? Sollte dieses Erlebnis in der Hotelbar ein Zeichen gewesen sein?

Und zufällig arbeitet Ulrich Lang in dieser Zeit als Trainer auch mit ehemaligen Unternehmern, die mit Hilfe des Arbeitsamtes den Weg zurück in die Selbstständigkeit suchen. Mit einigen stimmt die Chemie auf Anhieb. Ulrike Lemmel und Jochen Stolz lassen sich spontan von Ulrichs Begeisterung an-



Ulrich Lang lebt heute in der Schweiz und ist dankbar dafür, sich in einer der schönsten Gegenden aufhalten zu dürfen.

stecken: „Wir machen das jetzt einfach!“ Der Abend, an dem Ulrich die Job-Idee vorstellte, ging fröhlich zu Ende – mit drei gemeinsam ausgefüllten Berater-Anträgen, den ersten drei Anträgen in der Geschichte seines ENERGETIX-Unternehmens.

Der Erfolg: exponentiell. Ein Beitrag für die Volkswirtschaft

Es hat alles gepasst; die Entwicklung der Karriere von Ulrich Lang verlief traumhaft. Die Umsätze des Teams erreichen heute zweistellige Millionenbeträge, ebenso die Verkaufsgewinne, Provisionen und Boni in der Addition des gesamten Teams. Tausende Menschen leben davon. Ulrich Lang hat sie in stabile, sichere Arbeitsplätze geführt; ein Beitrag für die Volkswirtschaft. Wie viel sonst noch durch seine Tätigkeit bewirkt wird, sieht man an einem Beispiel am Rande: Wenn Ulrich Lang und sein Team zum Training einladen, verzeichnet das Austragungshotel schnell einen Umsatz von 12.000 Euro.

Aber der wirtschaftliche Aspekt ist nur die eine Seite der Medaille. Die andere, nicht weniger beeindruckende Seite zeigt die Menschen. Ulrich Lang hat sie zu Unternehmer-Persönlichkeiten gemacht und damit vielleicht die wichtigste Entwicklung in ihr Leben getragen. Für viele war das Zusammenref-

fen mit dem Coach die alles entscheidende Begegnung. Er hat ihnen Selbstvertrauen gegeben, hat ihnen Ängste genommen, zum Beispiel die Angst, vor Menschen zu reden. Er hat Blockaden in ihren Köpfen abgebaut und ihnen stattdessen Visionen geschenkt. Durch ihn haben sie Sicherheit

gewonnen. Und das Wichtigste: Ulrich Lang hat einen ganz großen Beitrag dazu geleistet, diese Menschen freier zu machen: finanziell, aber vor allem freier in ihrem Dasein – eine Leistung, die man als unbezahlbar bezeichnen darf. Man kann ihn verstehen, wenn er sagt: „Meine Welt ist Coaching.“



„Meine Welt ist das Coaching.“ Ulrich Lang bei seiner Lieblingstätigkeit als Trainer.

Macht das Sinn?

„Auch aus mir selbst ist eine andere Persönlichkeit geworden“, sagt Ulrich Lang, wenn er auf zwölf Jahre ENERGETIX zurückblickt. „Das Geschäft ist wie ein Schleifstein. Durch die Leistung des Teams wirst du in eine positive Richtung geschliffen. Alles, was dort passiert, siehst du wie in einem Spiegel. Es hat mich geprägt, das Team durch Coachings in die richtigen Gleise zu bringen.“ Der außergewöhnliche Erfolg erfordert in seinen Augen ein großes Maß an Demut und Reflektion. „Die meisten im Team teilen diese Einstellung. Auf dem Weg des Erfolges braucht man hin und wieder ein neues Warum. Welcher Sinn steckt dahinter? Die Sinnfrage ist die zentrale Frage in meinem Leben. Ich mache nur das, was tatsächlich auch Sinn macht.“

Der Erfolg hat Ulrich Lang in eines der schönsten Länder der Erde geführt. Er lebt seit einigen Jahren in der Schweiz. „Ich darf dort in einer der schönsten Gegenden leben“, sagt der ENERGETIX-Geschäftspartner der ersten Stunde, der sich als sehr weltoffen versteht und sich auch in vielen anderen Ländern zu Hause fühlen würde.

Er wird gebraucht

Beruhigend für alle, die ihrem Idol nacheifern: Auch in der Traumkarriere von Ulrich Lang hat es einen Moment des Innehaltens gegeben: „Vor zwei Jahren hatte ich keine Kraft mehr. Nicht das Geschäft stand mehr an erster Stelle, sondern Ulrich.“ Der Top-Geschäftspartner musste sich um sich selbst kümmern. Er hat offen mit dem engen Team darüber gesprochen, eine Zeit lang nicht der Motor sein zu können. Das Team hat es sportlich genommen, die

eigene Initiative gesteigert und selbst mehr Verantwortung übernommen. Aber Ulrich hat auch gesehen, dass er sich nicht einfach zurückziehen kann. Er wird gebraucht: vom Team, für die Entwicklung der Umsätze und für den menschlichen Rat. Er hat auch realisiert, wie nötig er selbst das Team hat und die Arbeit, die damit verbunden ist: „Die Freude im Leben kommt mit der Aufgabe und mit dem Gefühl, dass man gebraucht wird, dass man dienen darf. Das bringt das Glücksgefühl.“

Man darf gespannt sein

Und Ulrich ist zurück. Der jahrelange Vertriebsaufbau bedarf in seinen Augen auch einmal der Vogelperspektive, um das Erreichte wahrzunehmen und als Fundament zu sehen, um Neues zu kreieren. „Für mich ist ENERGETIX keine Organisation, sondern ein Organismus, eine Gemeinschaft von individuellen Persönlichkeiten. Es gibt unterschiedliche Phasen. Man selbst, die Geschäftspartner und die Firma sind keine Roboter. Man braucht diese Rückzugsphasen, um sich neu auszurichten.“

In der Rückzugsphase hat Ulrich gelernt, dass Freiheit nur durch Selbstdisziplin entstehen kann. Der Anspruch an sich selbst: „Das Potenzial, das in uns steckt, muss ausgeschöpft werden. Jetzt kommt die nächste Runde. Ich gebe wieder Gas.“ Ein Eckpfeiler der Tätigkeit wird Rekrutierung und Basisarbeit sein, denn: „Du musst in diesem Geschäft vorleben, nur so erreichst du die erforderliche Dynamik.“ Auch in der zweiten Halbzeit verfolgt Ulrich Lang seinen Wahlspruch: Gemeinsam an die Spitze. Ein großes Ziel eines großen Visionärs. www.energetix.tv